

II. Vorlesungen.

A. Theologische Fakultät.

Dr. Alphons Steinmann, o. ö. Professor, z. Z. Dekan.

1. Einleitung in das Neue Testament: Montag, Dienstag und Mittwoch von 10—11 Uhr.
2. Erklärung der Thessalonicherbriefe: Donnerstag von 10—11 Uhr.
3. Übungen im neutestamentlichen Seminar: Freitag von 10—11 Uhr.
4. Apologetik I (in Vertretung für Prof. Dr. Poschmann, in Gemeinschaft mit Prof. Dr. Jedzink): in noch zu bestimmenden Stunden.

Dr. Josef Kolberg, o. ö. Professor.

1. Kirchengeschichte des Reformationszeitalters: Montag bis Donnerstag von 8—9 Uhr.
2. Kirchenrecht: Montag und Dienstag von 5—6 Uhr, Mittwoch und Donnerstag von 9—10 Uhr.
3. Kunstgeschichte (Deutsche Renaissance): Montag von 6—7 Uhr.
4. Die Lehre vom Erlösungswerk: Montag und Dienstag von 9—10 Uhr (in Vertretung für Prof. Dr. Poschmann).

Dr. Alfons Schulz, o. ö. Professor.

1. Erklärung der kleinen Propheten: Montag, Dienstag und Mittwoch von 11—12 Uhr.
2. Hebräische Altertümer: Donnerstag v. 11—12 Uhr.
3. Alttestamentliche Seminarübungen: Donnerstag von 5—6 Uhr.
4. Hebräische Grammatik: Dienstag und Donnerstag von 6—7 Uhr.
5. Die Person des Erlösers: Freitag und Sonnabend von 8—9 Uhr (in Vertretung für Prof. Dr. Poschmann).

Dr. Bernhard Poschmann, o. ö. Professor (steht als Divisionspfarrer im Felde, für die Zeit des Krieges beurlaubt).

Dr. Paul Jedzink, o. ö. Professor.

1. Besondere Moraltheologie III (Die Pflichten gegenüber den Nächsten): Freitag und Sonnabend von 9—11 Uhr.
2. Moraltheologische Übungen: Mittwoch von 5—6 Uhr.
3. Apologetik I (in Vertretung für Prof. Dr. Poschmann, in Gemeinschaft mit Prof. Dr. Steinmann): in noch zu bestimmenden Stunden.

Dr. Julius Marquardt, Domkapitular, o. Honorarprofessor: wird nicht lesen.

Dr. Bernhard Gigalski, Privatdozent, Professor.

1. Leben und Schriften Pauli: Montag und Freitag von 5—6 Uhr.
2. Patrologie (Einleitung und Apostolische Väter): Sonnabend von 11—12 Uhr.

B. Philosophische Fakultät.

**Dr. Victor Röhrich, o. ö. Professor, Geh. Reg.-Rat,
z. Z. Dekan.**

1. Ermländische Geschichte I. Teil, zweimal wöchentlich um 11 Uhr.
2. Geschichte der deutschen Literatur im XIX. Jahrhundert I. Teil, dreimal wöchentlich um 11 Uhr.

Dr. Wilhelm Weissbrodt, o. ö. Professor, Geh. Reg.-Rat.

1. Ausgewählte Stellen aus den Bekenntnissen des hl. Augustinus: einmal wöchentlich um 9 Uhr.
2. Altlateinische und griechische Inschriften: zweimal wöchentlich um 9 Uhr.
3. Ausgewählte Oden Pindars: einmal wöchentlich um 9 Uhr.

Dr. Franz Niedenzu, o. ö. Professor, Geh. Reg.-Rat.

1. Spezielle Botanik: Mittwoch, Donnerstag und Freitag um 8 Uhr.
2. Botanische Ausflüge: Mittwoch nachmittags nach Verabredung.
3. Experimentalphysik: Dienstag von 7—9 Uhr.

Dr. Wladislaus Switalski, o. ö. Professor.

1. Logik I. (Lehre vom Begriff, Urteil und Schluss) mit Übungen: Dienstag und Sonnabend um 10 Uhr.
2. Psychologie: Montag, Mittwoch und Freitag um 10 Uhr.

Dr. Georg Grunwald, Privatdozent, Professor.

1. Einleitung in die Philosophie: Donnerstag um 10 Uhr.
2. Geschichte der griechischen Philosophie: Donnerstag um 5 Uhr.

Professor Martin Switalski, Lektor der polnischen Sprache.

1. Polnische Grammatik mit Sprechübungen: Montag und Donnerstag um 5 Uhr.
2. Konrad Wallenrod von A. Mickiewicz (Fortsetzung): Mittwoch um 5 Uhr.

III. Preisaufgaben.

Für das Jahr 1916 hatte der **Senat** aus der **Scheill-Busse-Stiftung** die Aufgabe gestellt:

Alter und Herkunft der Orationen, Sekreten und Postkommunionen in den Formularen der Sonntagsmessen des Kirchenjahres sollen im einzelnen nachgewiesen werden.

Die **theologische** Fakultät hatte die Aufgabe gestellt:
Der messianische Gehalt des Jakob-Segens. (Gen. 49.)

Die **philosophische** Fakultät hatte als Preisaufgabe die Frage aufgeworfen:

Quid inscriptiones christianae antiquissimae doceant?

Bearbeitungen der gestellten Aufgaben sind nicht eingelaufen.

Für das Jahr 1917 stellt der **Senat** aus der **Scheill-Busse-Stiftung** die Aufgabe des Jahres 1915:

Ein Bild der fränkischen Kirche nach den Schriften des Venantius Fortunatus.

Der Preis ist durch Senatsbeschluss vom 15. XII. 1915 auf 125 M erhöht worden.

Die **theologische** Fakultät wiederholt die für 1916 gestellte Aufgabe:

Der messianische Gehalt des Jakob-Segens.
(Gen. 49.)

Die **philosophische** Fakultät stellt ebenfalls erneut die Frage:

Quid inscriptiones christianae antiquissimae doceant?

Die Bearbeitung dieser Aufgabe ist in lateinischer Sprache abzufassen; die Bearbeitungen der übrigen Preisaufgaben können in deutscher Sprache verfasst werden.

Sämtliche Arbeiten sind bis zum 1. XII. 1917 dem Rektor in üblicher Weise einzureichen.

IV. Institute.

- I. Die **Bibliothek**, für die Studierenden Dienstag und Freitag von 1—2 Uhr geöffnet. Vorsteher: **Prof. Dr. Gigalski.**
- II. Das **Naturwissenschaftliche Kabinett**, Vorsteher: **Prof. Dr. Niedenzu.**
- III. Das **Antik - archäologische Kabinet**, Vorsteher: **Prof. Dr. Weissbrodt.**
- IV. Das **Christlich-archäologische Kabinett**, Vorsteher: **Prof. Dr. Kolberg.**
- V. Der **Botanische Garten**, Leiter: **Prof. Dr. Niedenzu**
- VI. Die **Numismatische Sammlung**, Vorsteher: **Prof. Dr. Weissbrodt** und **Prof. Dr. Röhrich.**

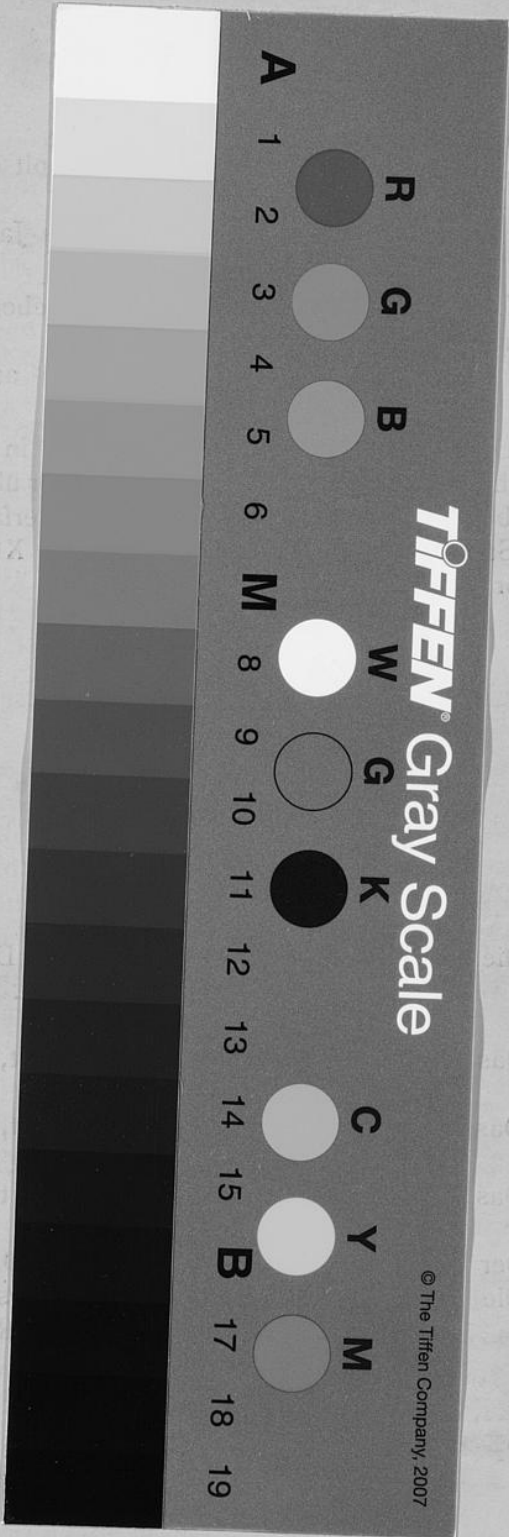


Die theologische Fakultät wählten die für 1916
 bestellte Mitglieder:
 Porzessantische Fakultät des Jakob-Segens
 (1916)
 Die philosophische Fakultät stellt ebenfalls einen
 die Frage:
 Und inscriptions: 1. Johannes, antiphonische
 buccant?
 Die Bemerkung dieses Jahres ist in lateinischer
 Sprache abzulesen; die Beschlüsse der letzten Prä-
 sidentenkonferenz in deutscher Sprache verfaßt worden.
 Sammlungen sind bis zum 1. XII. 1917 dem
 Rektor in göttlicher Weise einzureichen.

IV. Institute.

- I. Die Bibliothek für die Studien der Theologie und
 Präsenz von 1-2 Uhr Gottesdienst, Vorsteher:
 Prof. Dr. Göttsch.
- II. Das Naturwissenschaftliche Kabinett, Vorsteher:
 Prof. Dr. Biedermann.
- III. Das Antik-archeologische Kabinett, Vorsteher:
 Prof. Dr. Weissbrodt.
- IV. Das Christlich-archeologische Kabinett, Vorsteher:
 Prof. Dr. Köhler.
- V. Der Botanische Garten, Leiter: Prof. Dr. Biedermann.
- VI. Die Numismatische Sammlung, Vorsteher: Prof.
 Dr. Weissbrodt und Prof. Dr. Biedermann.





TIFFEN® Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

- A** 1 **R**
- 2
- 3 **G**
- 4
- 5 **B**
- 6
- 7 **M**
- 8 **W**
- 9 **G**
- 10
- 11 **K**
- 12
- 13
- 14 **C**
- 15 **Y**
- 16 **B**
- 17 **M**
- 18
- 19